

2023

mediro<sup>®</sup>  
every life counts.

# JAHRES BERICHT

BECAUSE EVERY  
LIFE COUNTS

# MUDIRO VISION

Mudiro hat die Vision, Menschen, die in abgelegenen Regionen Afrikas leben, in ihren grundlegenden Bedürfnissen nach gesundheitlicher Versorgung und Bildung beizustehen.

Als Schweizer Nichtregierungsorganisation und eingetragener Verein arbeitet Mudiro mit den entsprechenden Ministerien, lokalen Gemeinschaften und Behörden zusammen, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln, die auf die grundlegenden Bedürfnisse der Menschen in dieser Region ausgerichtet sind. Diese Zusammenarbeit gestaltet sich leider nicht nur einfach.

Die Kavango-Regionen sind von grosser Armut betroffen, 21% der armen Menschen in Namibia leben in dieser Region. Am stärksten betroffen

sind die Regionen Ost und West Kavango, hier beträgt die Armutsquote 53.2%. Bei 64% der Bevölkerung besteht eine materielle Benachteiligung, 50% sind arbeitslos.

Mudiro hat es sich zur Aufgabe gemacht, innovative Wege zu finden, zur Verbesserung dieser benachteiligten Ausgangssituation beizutragen.

Wir konzentrieren uns dabei auf die Bereiche Gesundheitliche Versorgung, IECD (integrierte frühkindliche Entwicklung) und SRHR (sexual and reproductive health rights).

Wir sind fest davon überzeugt, dass jeder Mensch das Recht auf einen nachhaltigen Lebensunterhalt, Gesundheit, Bildung, Identität und Leben hat. Deshalb sind diese grundlegenden Rechte das Fundament unserer Arbeit. ●

## INHALT

02	Mudiro Vision und Inhalt
03	Bericht der Präsidentin
05	Bericht des Chefarztes
10	Tätigkeiten Mudiro Germany e.V.
11	Teilprojekt <i>"Aus- und Weiterbildung Gesundheitsfachpersonal"</i>
11	Teilprojekt <i>"Physiotherapie"</i>
12	Teilprojekt <i>"Adolescent Reproductive Health &amp; Rights"</i>
14	Teilprojekt <i>"Wasser"</i>
15	Teilprojekt <i>"Academy"</i>
17	Teilprojekt <i>"Early Childhood"</i>
18	Geschichte Kindergarten
21	Teilprojekt <i>"Mobile Clinic"</i>
22	Teilprojekt <i>"Gebärmutterhalskrebs - Vorsorge"</i>
24	Mudiro Team
25	Finanzbericht
28	Danksagung

## Sehr geehrte Mitglieder, Partner und Interessierte,

mit einem pulsierenden Herzen voller Stolz präsentieren wir Ihnen den Jahresbericht 2023 von Mudiro, der eintaucht in die emotionale Reise unserer Aktivitäten, Errungenschaften und Entwicklungen im vergangenen Jahr. Das Jahr 2023 war für Mudiro nicht nur geprägt von bedeutenden Meilensteinen, sondern auch von der Begeisterung für neue, spannende Projekte und einem nachhaltigen Wachstum, das unsere Herzen mit Freude erfüllt.

In einer Zeit stetigen Wandels und dynamischer Herausforderungen hat Mudiro mit unerschütterlicher Hingabe seine Mission fortgesetzt: exzellente Hilfe zu leisten und Veränderungen herbeizuführen, die tiefe Spuren hinterlassen. Unsere Organisation hat sich auch im Jahr 2023 leidenschaftlich für soziale Verantwortung und nachhaltige Veränderung eingesetzt.

Dabei lag der Fokus nicht nur auf der Stärkung unserer Position für die Menschen in Namibia, sondern auch auf der Schaffung von Partnerschaften, die auf Vertrauen, Transparenz und gemeinsamen Erfolgswerten basieren.

Tauchen Sie ein in diesen Bericht, der detaillierte Einblicke in unsere Aktivitäten, finanziellen Ergebnisse sowie unsere strategischen Initiativen bietet.

Unser Ziel bleibt es, langfristige Veränderungen und Verbesserungen für die Menschen in Namibia herbeizuführen, und wir sind stolz darauf, diesen Weg mit Ihnen zu teilen.

Wir laden Sie von Herzen ein, diese Zusammenfassung unserer Leistungen und Fortschritte zu durchblättern, um die Vielfalt und den Umfang unserer Bemühungen zu spüren und zu verstehen. Mudiro Schweiz setzt sich weiterhin leidenschaftlich dafür ein, nicht nur den gegenwärtigen Bedürfnissen gerecht zu werden, sondern auch zukunftsweisende Lösungen zu entwickeln, um unsere gemeinsame Zukunft in einem Glanz der Positivität zu gestalten.

Von ganzem Herzen danken wir Ihnen für Ihr anhaltendes Vertrauen und Ihre unterstützende Begleitung auf unserer Reise. Wir blicken voller Vorfreude darauf, gemeinsam mit Ihnen die Herausforderungen und Chancen des kommenden Jahres zu umarmen. ●



Barbara Müller  
Präsidentin



“It always  
seems  
impossible  
until  
it's done.”

## "Liebe Freunde, Mudiro-Helfer und zukünftige Unterstützer. "

International haben wir die verheerende Kraft von Katastrophen wie Erdbeben und Waldbränden erlebt, die außer Kontrolle geraten sind, sowie den lebensentziehenden Mangel an Wasser und natürlichen Ressourcen für die lokale Bevölkerung. Es scheint, als sei die Welt in Aufruhr, möglicherweise als Reaktion auf unseren zunehmenden Missbrauch natürlicher Ressourcen, oder vielleicht handelt es sich um natürliche Zyklen, die über Tausende von Jahren stattfinden.

Doch die Auswirkungen auf die Menschen, insbesondere auf die Armen und diejenigen am unteren Ende der Nahrungskette, sind katastrophal, während die Privilegierten weiterhin in seliger Ignoranz leben und zu einem weiteren Fünf-Sterne-Urlaubsziel mit ausgezeichneter Sicherheit fliegen.

Wir sehen viel davon in Namibia im Allgemeinen und speziell in unserer geliebten Kavango-Region, wenn auch im kleineren Maßstab. Das Schicksal seiner Bewohner ist eng mit der Natur und speziell mit dem Regenfall verbunden.

Der enorme Rückschlag für diejenigen, die aufgrund von Covid ihre Jobs verloren haben, ist immer noch spürbar (Namibia misst immer noch die Temperatur jeder ankommenden Person an seinen Flughäfen). Kaum war Covid vorbei, wurde es von Dürre abgelöst,

dem Erzfeind dieser Menschen, die von dem abhängen, was die Natur bietet. Die Hauptnahrungsquellen sind Vieh, Ziegen und Rinder, sowie Mahango, eine einheimische Hirse, die normalerweise resistent gegen Dürre ist und sehr nahrhaft ist und Mais.

Als das Flugzeug, das mich Ende 2023 von Rundu zurück nach Windhoek brachte (die Temperatur im Flugzeug lag weit über 50 Grad Celsius), über riesige Felder flog, die normalerweise voller Mais (hier als "mealies" bezeichnet) oder der hohen Mahango sind, sah ich nur Staub mit einer Handvoll überlebender Mahango-Pflanzen.

Trotz des Engagements des Personals im Andara-Krankenhaus, sich um seinen Garten zu kümmern und die schönen Blumen zu produzieren, war die Dürre außerhalb seiner Tore sichtbar. Es gab kaum Unterwuchs, die Granitfelsen, die auf dem Land verstreut waren und normalerweise aufgrund von Gras und Blättern nicht sichtbar waren, stachen zum ersten Mal hervor und die Elefanten, die entlang des Kavango-Flusses lebten und normalerweise auf der angolanischen (nördlichen) Seite des Flusses blieben, kamen auf die Seite von Andara und der Missionskirche, sodass die Tore nachts geschlossen wurden, damit sie nicht in die Gärten wanderten.

Im vergangenen Jahr hatten wir erneut eine wunderbare und bunte



Dr. Pierre Jordaan  
Mudiro Chefarzt



“Start where you  
are.  
Use what you  
have.  
Do what you  
can.”

Auswahl engagierter Mudiros-Unterstützer und Helfer, die Namibia besuchten und dort arbeiteten. Die meisten von ihnen gaben Schulungen, halfen und unterstützten das lokale medizinische, pflegerische und unterstützende Personal in Andara.

Nicht überraschend, da dies der Standort unserer Containerdorf-Basis (wie wir es euphemistisch nennen) ist, aber auch in Nyangana, das jetzt über ein winziges "Ensuite"-Apartment auf dem Gelände verfügt, das Anfang 2023 fertiggestellt wurde, als Zeugnis der engen Verbindung, die wir zu Nyangana und der einzigartigen Schwester in leitender Position, Schwester Lovely, haben, aber auch aufgrund der Schwierigkeit, Unterkünfte zu finden da die kleine Stadt von den Krankenhausmitarbeitern komplett ausgebucht ist.

Wir sahen auch großartige Beiträge zum größeren Regionalhospital in Rundu, 200 km westlich von Andara, insbesondere auf dem Gebiet der Chirurgie, wo Dr. James, der ursprünglich in Andara arbeitete, bevor er nach Rundu zog, die chirurgische Abteilung leitet.

Die Physiotherapie ist seit langem ein Eckpfeiler des Engagements von Mudiros in Andara und viele Patienten, die Schlaganfälle hatten, erhielten nach Unterstützung und Behandlung durch unsere ausgezeichneten Physiotherapeuten eine neue Lebenschance. Da Mudiros keinen kontinuierlichen Physiotherapiedienst bereitstellen kann und Patienten manchmal Rückfälle erleiden oder den Anschluss verlieren, haben wir in der Männerstation von Andara eine dauerhafte Physiotherapieabteilung eingerichtet.

Aber unsere Bemühungen, einen Physiotherapeuten im Personal zu haben, waren erfolglos. Erstens gibt es keine Mittel – das Krankenhaus bat sogar Mudiros darum, ein Vollzeitmitglied des Personals zu finanzieren, aber wir waren nicht in der Lage, dies zu tun.

In Diskussionen mit den Leitern des neuen Physiotherapie-Studiengangs an der UNAM

(Universität Namibias) wurden wir sogar gebeten, bei der Ausbildung von Physiotherapeuten zu helfen, was wiederum nicht Teil unserer primären Mission ist, nämlich die entlegenen, unterversorgten Regionen Namibias zu unterstützen, beginnend in der Kavango-Region. Aber was herzerreißend war, ist, dass während unserer Gespräche klar wurde, dass das Gesundheitsministerium angegeben hat, dass keine Mittel vorhanden sind, um die 12 Physiotherapeuten, die bald ihren Abschluss machen werden, einzustellen.

Sie werden daher gezwungen sein, in der Privatpraxis Arbeit zu suchen (wo die privilegierten Namibier behandelt werden) oder das Land zu verlassen, um Arbeit zu finden. Für Andara bedeutet dies, dass selbst wenn qualifizierte Physiotherapeuten in Namibia verfügbar wären, das Krankenhaus aufgrund fehlender Mittel immer noch niemanden einstellen könnte.

Mudiros hat dem Andara Hospital viele Jahre lang persönliche Schulungen, Unterstützung und Ausrüstung bereitgestellt. Vielleicht ist es an der Zeit, Bilanz zu ziehen und zu sehen, was sich in dieser Zeit geändert hat. Vielleicht ist die Zeit gekommen zu fragen, was sie von uns wollen, wenn Ressourcen keine Rolle spielen würden, aber noch wichtiger ist, was sie wirklich brauchen, um die Gesundheitsversorgung für die lokale Bevölkerung zu verbessern. Dies ermöglicht es uns, aus der Vergangenheit zu lernen und unseren Einsatz und unsere Bemühungen in Zukunft neu auszurichten.

Die harte Realität ist, dass die Aufrechterhaltung alle Anstrengung und Ausdauer erfordert. Bei meinem ersten Besuch gab es drei elegante HNO-Untersuchungssets in der Ambulanz. Eines funktionierte, da es Batterien hatte. Das zweite hatte keine Batterien. Das dritte benötigte eine spezielle wiederaufladbare Batterie, die fehlte, und es hatte auch keinen Lader. Drei Jahre später konnte ich ein Set zum Funktionieren bringen, und von den anderen waren noch einige Teile da, aber die Griffe fehlten.

Das gleiche gilt für andere Ausrüstungsgegenstände, die wir dem Krankenhaus gespendet haben. Sollte Mudiro eine Liste, der dem Krankenhaus gespendeten Geräte erstellen und alles regelmäßig überprüfen, oder sollte das Krankenhaus ein Inventar führen? Die Erfahrung hat uns gezeigt, dass Adapter und Batterien genauso schnell verschwinden, wie wir sie ersetzen können. Zum Glück haben wir Herman, der die Stecker an Geräten austauscht, damit sie keine Adapter benötigen (namibische Adapter sind nicht mit den europäischen Steckern kompatibel).

Im vergangenen Jahr haben wir neue Trends in den Patientenprofilen gesehen. Die Dürre verringerte die Aufnahmen von Malaria erheblich, was großartige Nachrichten waren. Wir möchten auch den großartigen Beitrag der örtlichen Malaria-Sprühtruppe anerkennen, die jedes Mal, wenn jemand mit Malaria ins Krankenhaus eingeliefert wird, Nachverfolgungs- und präventives sprühen durchführt – sie sind eine wertvolle Ergänzung zur öffentlichen Gesundheit. Aber die Dürre erhöhte auch die Anzahl der Fälle von Kindesunterernährung, sodass die Apothekendienste einige Ersatzmahlzeiten nicht vorrätig hatten.

Die Realität ist auch, dass ganze Familien zu wenig zu essen haben, und die Handvoll auf Erdnussbutter basierender proteinreicher Behandlungen reicht nicht sehr lange, und Wiederaufnahmen sind häufig. Eine hungrige Mutter kann keine nahrhafte Milch für ihr Kind bereitstellen.

Aber trotz dieser systemischen und strukturellen Herausforderungen gibt es herzerwärmende Momente, die uns mit Begeisterung erfüllen. Das schöne Lächeln und die strahlenden Augen, wenn sich ein Kind von einem Schlangenbiss erholt oder wenn Verbrennungswunden endlich geheilt

sind und der Patient nach Hause gehen kann, oder wenn tiefe Wunden von einem Krokodilbiss endlich geheilt sind. Ich erinnere mich an das riesige Lächeln, als ein alter Mann, der bettlägerig mit Geschwüren war, zum ersten Mal in einen Rollstuhl steigen durfte und in der Sonne sitzen konnte. Leben werden für immer verändert, und es ist unsere Aufgabe, den Schwestern, Krankenschwestern und Ärzten, die sich täglich diesen Herausforderungen stellen, zu helfen, denen zu helfen, die es am dringendsten benötigen.

Vielen Dank an alle, die sich die Zeit genommen haben und sich die Mühe gemacht haben. ●





“It is in your hands to create a better world for all who live in it.”

## "Ein kurzer Überblick über die Aktivitäten von Mudiro Germany e.V. in 2023. "

Im April 2023 haben wir die Jahresversammlung per Zoom abgehalten. Dazu wurden alle Mitglieder (25) über die aktuellen Projekte in Namibia informiert. In der folgenden Diskussionsrunde wurden die Mitglieder Interessierte in ihrem Bekanntenkreis darauf anzusprechen, um unter Umständen für Teilprojekte eine finanzielle Zuwendung zu erhalten.

Am 29. 04. 2023 waren wir mit einem Informationsstand anlässlich eines Kunstmarktes in Syrgenstein vertreten. Neben Barspenden von 122,00 € konnten wir einen Kontakt zu dem Arzt Dr. Wolfgang Hoffmann herstellen. Nach Absprache mit Barbara war er dann im November für mudiro vor allem in Rundu tätig.

Zudem wurde uns angeboten für den Verein Rotary Heidenheim im Oktober einen Informationsabend zu gestalten. Diesen haben wir dann am Montag, den 02.10.2023 abgehalten. Es waren ca. 30 Personen anwesend, die sich von den Aktivitäten von mudiro sehr beeindruckt zeigten. Bedingt durch die anschließende Diskussion wurde uns eine Spende für ein noch zu bestimmendes Projekt in Aussicht gestellt.

Bei einem Gespräch mit dem GF der Fa. Brune Medizintechnik GmbH wurde uns ein OP-Tisch zugesagt. Dieser stammte aus einer Fachpraxis in Stuttgart und konnte von uns nach Absprache mit dem Aussendienst sowie der Praxismanagerin abgeholt werden.

Während des gesamten Jahres wurde durch eine intensive Recherchearbeit und Kontaktaufnahme versucht deutsche Stiftungen aus den unterschiedlichsten Bereichen als Spender zu gewinnen. Dies erwies und erweist sich als schwierig.

Nichtsdestotrotz gab es zudem Personen, die auch durch die Erlebnisse vor Ort in Namibia zusammen mit Barbara, einen finanziellen Beitrag geleistet haben - sei es für Patenschaften oder für Teilprojekte.

Zudem ist es uns gelungen Dr. Wolfgang Hoffmann nach seiner Rückkehr aus Namibia für einen Vortrag bei den Rotariern in Heidenheim zu gewinnen. Dieser fand am 18. Dezember 2023 statt. Auch dieser Vortrag hat bei den Zuhörern viel Interesse hervorgerufen und sie waren anlässlich der geleisteten Arbeit vor Ort (va mobile clinic) sehr beeindruckt. Dies durch eine finanzielle Zuwendung weiter zu unterstützen, wurde in einem abschließenden Gespräch mit dem Präsidium der Rotary beschlossen. Der genaue Betrag sowie der Zeitpunkt werden uns nach der Präsidiumssitzung Anfang 2024 mitgeteilt.

Für 2024 werden wir mit unserem Stand an verschiedenen Veranstaltungen vertreten sein (TPM-Kongress, EuroCongress, „Memmingen blüht“).

Die MG-Versammlung wird Anfang Juli 2024 mittels Zoom durchgeführt. ●



Dr. Wolfgang Matzner  
Mudiro Germany



## AUS-WEITERBILDUNG VON GESUNDHEITSFACHPERSONAL

Auch im Jahr 2023 hat Mudio bedeutende Fortschritte in der Aus- und Weiterbildung des Gesundheitsfachpersonals in Namibia erzielt. Unsere interne Einsatz-Statistik zeigt, dass wir gegenüber dem Vorjahr unseren Schulungsaufwand um fast 3000 Arbeitsstunden gesteigert haben. Diese verstärkte Investition in die Aus- und Weiterbildung führte zu einem sehr hohen fachlichen Arbeitsniveau der geschulten lokalen Ärzte und des Pflegepersonals, auch wenn zahlenmäßig weniger Personen als erwartet weitergebildet wurden.

Hohes Fachwissen und gute praktische Fähigkeiten befähigen die geschulten Fachkräfte, ihr erworbenes Wissen weiterzugeben und so als Multiplikatoren das lokale Gesundheitswesen zu verbessern, um eine hochwertige Versorgung für Patienten sicherzustellen. Unser Fokus für das kommende Jahr liegt im Besonderen darauf, die Gebärmutterhalskrebs-Vorsorge auszubauen und weiter zu integrieren - sowohl in den lokalen Krankenhäusern als auch im Outreach mit unserer Mobile Clinic. ●



## PHYSIOTHERAPIE

Da wir fast das ganze Jahr 2023 hindurch Physiotherapeuten vor Ort hatten, war ein hoher Versorgungsstandard möglich. Somit erreichten wir 2023 unser Ziel, mit dem Teilprojekt "Physiotherapie" des medizinischen Ausbildungsprogramms von Mudio eine kontinuierliche Versorgung mit physiotherapeutischen Untersuchungen, Beratungen und Behandlungen in den Krankenhäusern von Kavango Ost sicherzustellen. Jeweils ein Therapieraum wurde bereits in Andara und Nyangana eingerichtet, in dem insbesondere

Angehörige, vor allem Mütter von behinderten Kindern geschult werden, um die Entwicklung ihrer Kinder zu unterstützen und Sekundärschäden zu vermeiden. Mudio engagiert sich weiterhin für die enge Zusammenarbeit mit der Leitung der Krankenhäuser, den Ärzten, dem Gesundheitsministerium und der Universität von Namibia, um die physiotherapeutische Versorgung in den Kavango-Regionen zu optimieren und Menschen mit besonderen Bedürfnissen umfassende Unterstützung zu bieten. ●



## ADOLESCENT REPRODUCTIVE HEALTH & RIGHTS

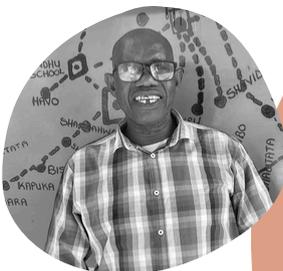
Mudiro setzte seine Bemühungen zur Förderung der reproduktiven Gesundheit und der Rechte von Jugendlichen im Norden/Nordosten Namibias im Jahr 2023 fort. Trotz wirtschaftlicher und politischer Benachteiligung, einer hohen Arbeitslosenquote von etwa 50% und unzureichender medizinischer Versorgung in der Region, konnte das Facharztprogramm im Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe positive Entwicklungen verzeichnen.

In fast 22 Dörfern konnten wir mit der einheimischen Sozialarbeiterin und einer Pflegenden die Schüler/Schülerinnen über die verschiedenen Geschlechtskrankheiten sowie auch über Gebärmutterhalskrebs und die entsprechende Vorsorgemaßnahmen aufklären. Ebenso haben wir Maßnahmen zur Familienplanung angeboten und durchgeführt sowie erklärt - die Nachfrage und der Bedarf waren und sind sehr hoch. Damit konnten wir einen sehr sinnvollen Beitrag leisten zu einer effektiven

Verhütung, insbesondere für Frauen und Mädchen, die anfällig für sexuellen Missbrauch und Ausbeutung sind.

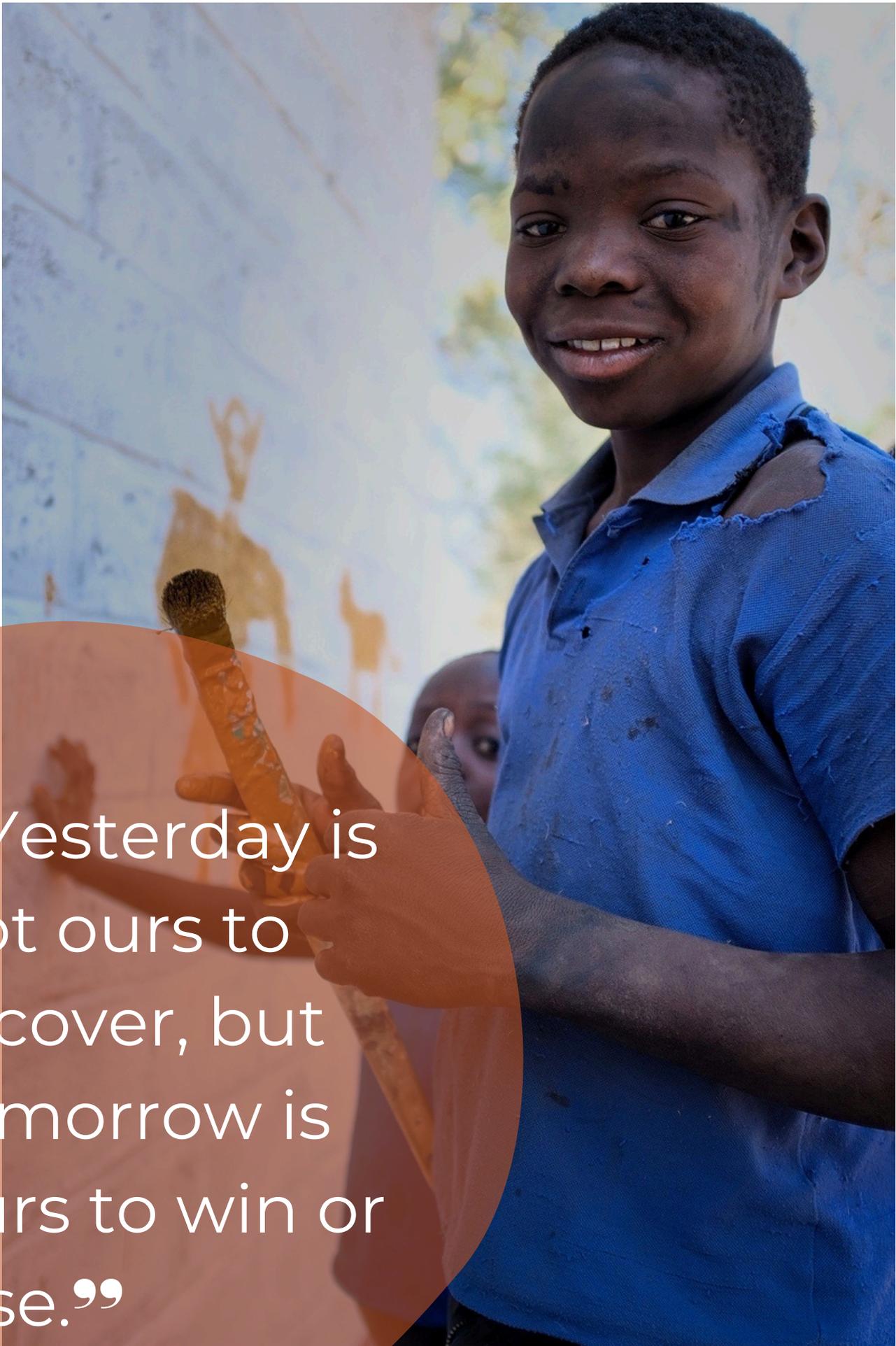
Der Zugang zu qualitativ hochwertigen Sozial- und Gesundheitsdiensten bleibt jedoch eine Herausforderung, besonders in Bezug auf gynäkologische Beratungen und Untersuchungen. Mit unserem Mudiro Thema konnten wir im Jahr 2023 viel Vertrauen aufbauen und haben besonders mit unserer Mobile Clinic im Busch bereits eine deutlich geringere Barriere, die lokale weibliche Bevölkerung zu erreichen, aufzuklären und zu behandeln.

Unser Facharztprogramm wird auch weiterhin daran arbeiten, unerwünschte Schwangerschaften zu verhindern, das Bevölkerungswachstum zu kontrollieren, sexuell übertragbare Krankheiten wie HIV zu verhindern und die Diagnosen und die Prophylaxe von gynäkologischen Erkrankungen zu verbessern. ●



Testimonial von  
Thomas Mukurenge

“Thank you for the job, well done  
Mudiro-Team.  
Its nice to work with your team.  
Thomas Mukurenge, responsible for  
outreaches.”



“Yesterday is not ours to recover, but tomorrow is ours to win or lose.”



## WASSER

Im Bereich Wasser gibt es seit dem letzten Jahr eine Multimillionen-Dollar Bohranlage die Testbohrungen im Kavango Becken durchgeführt haben und den Einheimischen Zugang zu sauberem Wasser versprechen/versprochen haben. Hier hat auch der Staat helfend eingegriffen und beteiligt sich besonders entlang der Teerstraße an der Wasserversorgung, um den Menschen den weiten Weg zum Fluss zu ersparen. Damit wird einerseits das bei der Nutzung von Flusswasser vorhandene hohe Risiko von Angriffen wilder Tiere (Krokodile, Flusspferde) minimiert und andererseits auch den erheblichen Gefahren

vieler lebensbedrohlicher Infektionskrankheiten, insbesondere Hepatitis E, Salmonellen- und Shigellen-Erkrankungen entgegengewirkt. Diese Entwicklung der Wasserprojekte mit staatlicher Unterstützung ist sehr positiv und ermöglicht es Mudio, sich auf andere wichtige Projekte konzentrieren zu können. Aber das darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Anzahl der im Krankenhaus zu behandelnden Kindern, die durch verunreinigtes Wasser erkrankt oder durch Unfälle mit Wildtieren verletzt wurden, leider weiterhin hoch ist. ●



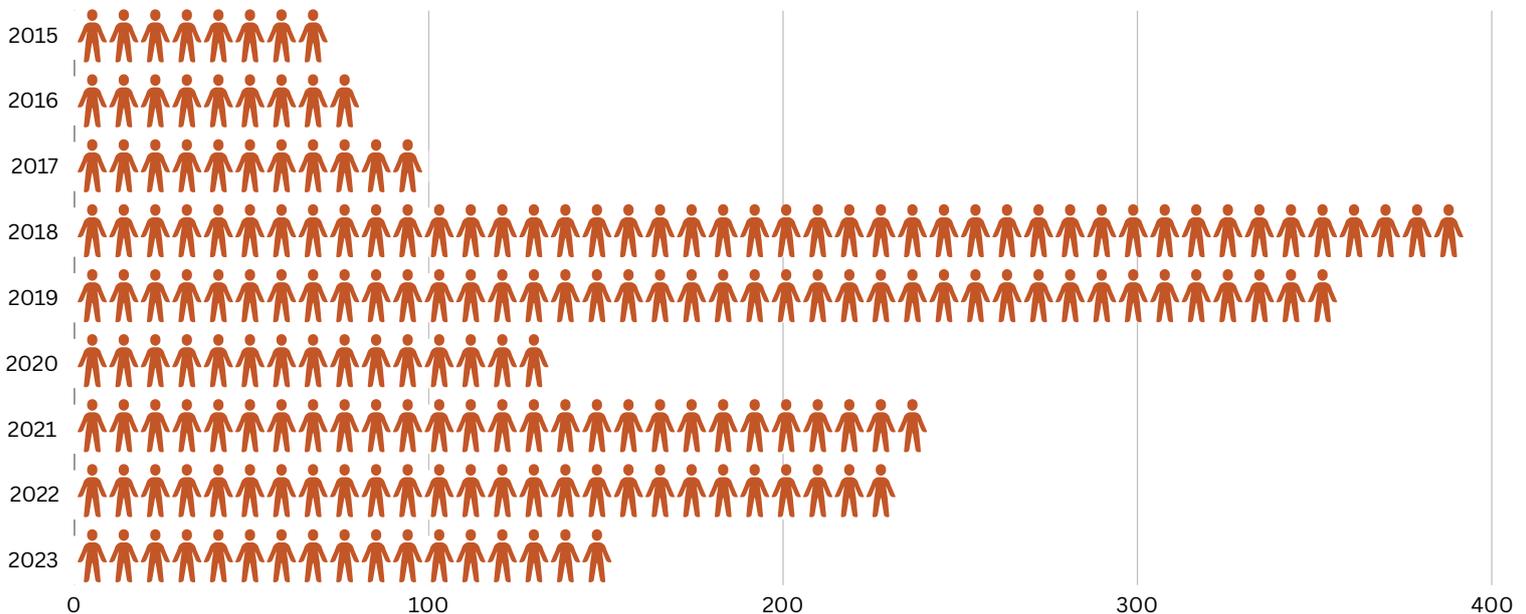


## ACADEMY

Im Jahr 2023 hat Mudiro weiterhin erfolgreich die medizinische Weiterbildung für das namibische Gesundheitspersonal im Norden Namibias vorangetrieben. Jedoch haben der steigende Personalmangel und die zunehmenden Patientenzahlen dazu geführt, dass das Personal während des täglichen Betriebs weniger Zeit für Weiterbildung hat. Die Notwendigkeit, das Personal aus dem klinischen Betrieb herauszunehmen, um sich vollständig der Weiterbildung zu widmen, hat sich weiter manifestiert. Um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden, wurde die Mudiro Academy errichtet,

um lokale Ärzte und Gesundheitsfachpersonal in Namibia zu unterrichten und auch Mitarbeiter aus kleineren Kliniken auszubilden. Die Kurse sollen zwischen einem und fünf Tagen dauern und sowohl theoretische als auch praktische Teile beinhalten. Hierbei möchten wir weiterhin gezielt auf Besonderheiten und Schwerpunkte des Klinikalltags in Namibia eingehen und damit einen langfristigen Erfolg anstreben. 2023 konnten wir etwa 130 Einheimische weiterzubilden, hatten meistens eine fahrende Academy oder organisierten die spezifischen Schulungen direkt in den Krankenhäusern. ●

## ANZAHL AUSGEBILDETE EINHEIMISCHE FACHKRÄFTE





“Don't go  
through life,  
grow through  
life.”



## EARLY CHILDHOOD

Im Jahr 2023 blieb die frühkindliche Entwicklung auch ein zentraler Schwerpunkt unserer Bemühungen. Angesichts der Tatsache, dass zwei Drittel der Bevölkerung in Namibia unter 30 Jahre alt sind, erkennen wir weiterhin die Bedeutung der frühkindlichen Entwicklung und Bildung für die Gesundheit und den Wohlstand einer Gesellschaft. Trotz der Herausforderungen haben nur 4,9 % der Kinder in ländlichen Gebieten Zugang zu integraler frühkindlicher Entwicklung, und Mangelernährung bleibt ein weit verbreitetes Problem. Seit 2014 engagiert sich Mudio für IECD-Projekte im Norden Namibias und setzt sich dafür ein, Kindergärten in abgelegenen Dörfern zu errichten. Von unseren acht Kindergärten, die wir gebaut haben, funktionieren 5 einwandfrei, da sie auch aus staatlichen Mitteln bezahlt werden. Jeder Kindergarten betreut durchschnittlich 25 Kinder

und die Nachfrage ist sehr groß. Daher kämpfen wir in Zusammenarbeit mit dem Ministerium weiterhin darum, dass auch die restlichen Kindergärten bzw. auch zukünftigen, die wir in verschiedenen Regionen bauen wollen, funktionsfähig werden und bleiben. Nur 33% der Gesamtbevölkerung haben Zugang zu angemessenen sanitären Einrichtungen. Das bedeutet, dass über 1,4 Millionen Menschen keinen Zugang zu sanitären Einrichtungen haben. In der ländlichen Bevölkerung haben nur 14% Zugang zu sanitären Einrichtungen. Vor allem in den nördlichen Regionen liegen die Zugangszahlen um 5% unter dem Landesdurchschnitt. Auch in den Schulen mangelt es an sanitären Einrichtungen: etwa 23% der Schulen verfügen nicht über Toiletten. (UNICEF) ●



# GESCHICHTE KINDERGARTEN

In einem entfernten Schweizer Dorf, wo die Berggipfel in den Himmel ragen und die Zeit in einem gemächlichen Rhythmus zu verweilen scheint, entstand eine Geschichte, die das Herz berührt und den Glauben an die Jugend erneuert. Drei Jugendliche – Nicolas, Leif und Lewin – setzten sich an einem Samstag bei den Pfadfindern zusammen, bewaffnet mit nicht mehr als Ideen und dem festen Glauben, dass sie etwas verändern könnten.

Was als ein Wochenendidee begann, entwickelte sich zu einer Odyssee der Menschlichkeit, die über Grenzen und Kontinente hinausreichte. Die drei Jugendlichen beschlossen, ihre Energie nicht in die Abgründe der virtuellen Welt zu lenken, sondern vielmehr in eine reale Mission der Liebe und Fürsorge. Ihr Ziel war klar: einen Kindergarten in Namibia zu bauen, wo die Sonne intensiver scheint und die Herausforderungen härter sind. Die Initialzündung erfolgte mit einer Fundraising-Kampagne, die in ihrer Schule und Gemeinschaft auf fruchtbaren Boden fiel.



Mit kreativen Ideen, unbeirrbarer Entschlossenheit und einer großen Portion Enthusiasmus gelang es ihnen, nicht nur Geld zu sammeln, sondern auch die Herzen ihrer Mitmenschen zu öffnen. Die Menschen im Dorf, beeindruckt von der Vision und dem Einsatz der Jugendlichen, spendeten großzügig für die Verwirklichung ihres Projekts. Mit einer Spendenkasse in der Hand und Hoffnung im Herzen machten sich die drei Abenteurer auf den langen Weg nach Namibia, wo Mudio bereits auf sie wartete.

Die Begegnung zwischen den jungen Menschen aus der Schweiz und den Menschen in Namibia war mehr als nur ein kultureller Austausch; es war eine Vereinigung von Träumen und Hoffnungen, ein Brückenschlag zwischen Welten, die sich auf den ersten Blick fremd erscheinen mögen. Gemeinsam mit Mudio, die sich leidenschaftlich für das Wohlergehen der Menschen in Namibia einsetzt, begannen Leif, Lewin und Nicolas mit den Bauarbeiten am Kindergarten. Der Bau war mehr als nur eine Ansammlung von Steinen und Mörtel; er war ein Symbol für Gemeinschaft, Solidarität und den festen Glauben daran, dass die Jugend in der Lage ist, die Welt zu verändern.





Auf der Baustelle, unter der strahlenden afrikanischen Sonne, vermischten sich die Klänge von Hämmern und Sägen mit dem Lachen und den Geschichten der Menschen, die sich vereinten, um etwas Größeres zu schaffen. Die Kinderaugen, die neugierig durch die Baustellenzäune blickten, wurden Zeugen einer inspirierenden Geschichte der Zusammenarbeit und des Miteinanders. Diese Geschichte ist mehr als nur der Bau eines Kindergartens; sie ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Jugendliche die Welt zum Besseren verändern können. Lewin, Leif und Niggi sind nicht nur Architekten eines Gebäudes; sie sind Architekten von Hoffnung, Glauben und dem Beweis, dass die nächste Generation nicht in den Tiefen von Handys und sozialen Medien verloren geht.

Diese Jugendlichen haben gezeigt, dass Handys nicht nur Werkzeuge der Ablenkung sind, sondern auch Instrumente des sozialen Wandels sein können. Inmitten der digitalen Ära haben sie bewiesen, dass die Jugend von heute nicht nur auf Bildschirme starrt, sondern auch die Welt durch Taten und Herzlichkeit bereichern kann. Der Kindergarten, der nun fest in der namibischen Erde verwurzelt ist, trägt nicht nur die Handschrift von ihnen, sondern auch die Liebe, Fürsorge und den unerschütterlichen Glauben daran, dass die nächste Generation die Welt besser hinterlassen wird als sie sie vorgefunden hat. Lewin, Leif und Nicolas sind nicht nur Baumeister; sie sind Visionäre, die uns daran erinnern, dass die Jugend die wahre Hoffnung für eine strahlende Zukunft ist. ●





“We can change the world and make it a better place. It is in your hands to make a difference.”

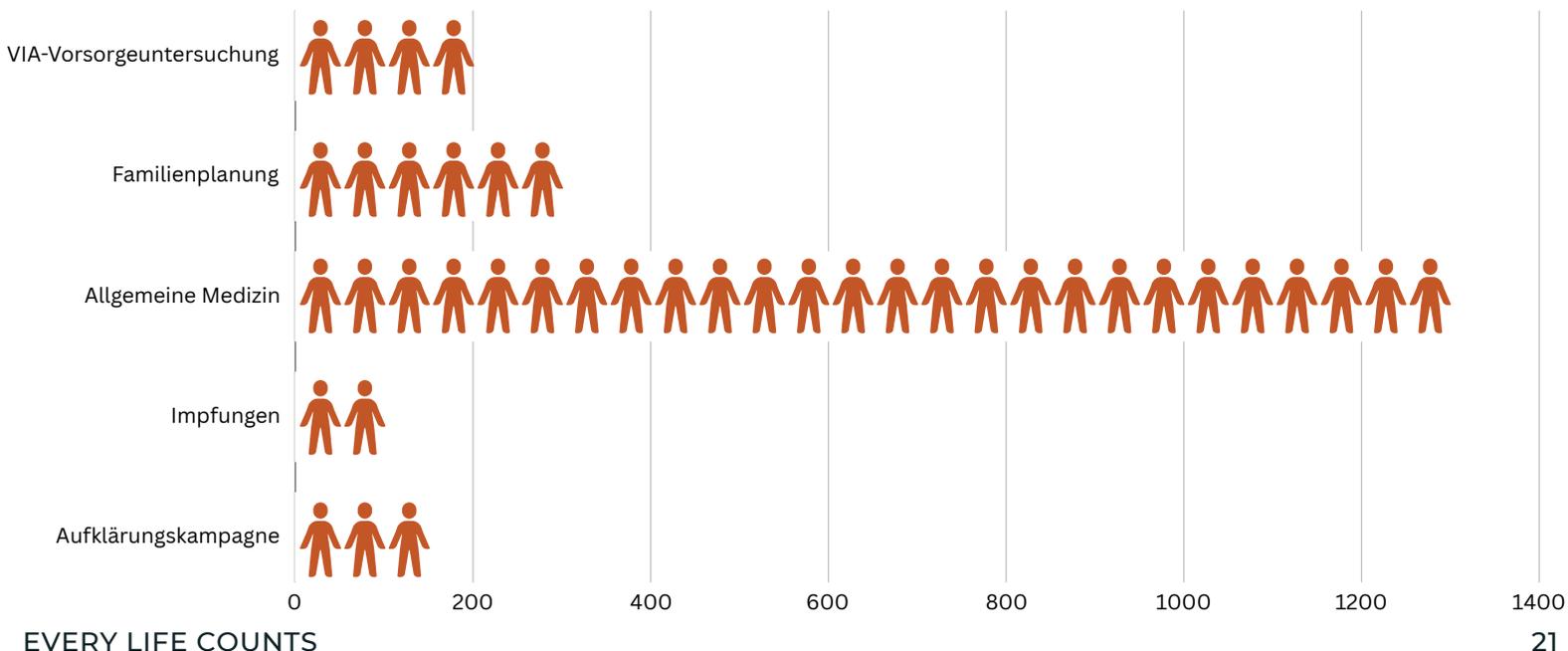


## MOBILE CLINIC

Ein besonderer Meilenstein in der Entwicklung von Mudiro ist die Anschaffung und Einrichtung der Mobile Clinic, die im Jahre 2023 besonders oft im Einsatz war. Einsatzorte sind oft schwer zugängliche Dörfer im Kavango Ost. Viele Menschen können weiterhin nicht zu den vorhandenen Gesundheitseinrichtungen gelangen, da im Norden Namibias die Straßen tiefsandig und die Wege zu den Kliniken weit sind. Aufgrund der hohen Arbeitslosigkeit und der Armut besitzen viele Einheimische kaum Fahrzeuge. Überdies sind viele Gebiete auch unpassierbar und von Busch überwuchert. Dies ist für uns mit der Mobile Clinic eine große Herausforderung, und wir müssen jährlich etliche Male immer wieder die "Fahrwege" freimachen mit Hilfe der Einheimischen. Die tragische Konsequenz dieser Umstände ist, dass viele Menschen unnötig sterben, weil sie keine Transportmöglichkeiten haben, um in die weit entfernten Spitäler der größeren Orte zu gelangen. Umso wichtiger ist es, dass wir mit der Mobile

Clinic und dem Outreach Team in die abgelegenen Dörfer kommen, um die etwa 200.000 Dorfbewohner in rund 2.600 schwer erreichbaren Dörfern in den Regionen Kavango East und West zu versorgen.

Unser Engagement für die Mobile Clinic ist und bleibt enorm hoch, denn es übernimmt eine zentrale und lebenswichtige Rolle, die Gesundheitsversorgung in entlegenen Gemeinden zu verbessern und den Zugang zu dringend benötigten medizinischen „Basics“ sicherzustellen. Nicht zuletzt aufgrund der geringen Bevölkerungsdichte stellt der Zugang zu medizinischen Einrichtungen in ländlichen Gebieten Namibias eine grosse Herausforderung dar. Hilfsdienste erreichen weniger als 1% der Haushalte, und die Versorgung wird häufig unterbrochen. In zehn der 34 Distrikte Namibias leben 80 Prozent der unerreichten Kinder. (UNICEF; Gesundheit) ●





## GEBÄRMUTTERHALSKREBS - VORSORGE

Im Jahr 2023 haben wir dank großzügiger Spenden von Ressourcen, wie Ultraschallgeräten, neue Möglichkeiten erhalten, um die Vorsorge für Gebärmutterhalskrebs in Namibia zu verbessern. Zusammen mit der Mobile Clinic haben wir dabei extreme Fortschritte erzielt und sind stolz darauf, einen bedeutenden Beitrag zur Gesundheit von Frauen in unterprivilegierten und abgelegenen Gemeinden zu leisten.

In Namibia sind 825.287 Frauen im Alter von 15 Jahren oder älter durch das Risiko betroffen, an Gebärmutterhalskrebs zu erkranken, verursacht durch HPV-Viren. Jedes Jahr wird bei 375 Frauen in Namibia Gebärmutterhalskrebs diagnostiziert, und 214 Frauen sterben an dieser Krankheit, wobei von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen werden muss.

Das medizinische Versorgungsniveau in einigen Gebieten ist begrenzt, und viele Frauen haben keinen Zugang zu gynäkologischen Untersuchungen und Vorsorgemaßnahmen. Die derzeitige Screening-Methode basiert auf der visuellen Inspektion mit Essigsäure, was subjektiv und fehleranfällig ist. Eine umfassende Vorsorgeuntersuchung für Gebärmutterhalskrebs ist in vielen ländlichen Gebieten nicht verfügbar, aufgrund des Mangels an qualifiziertem Personal und Ausrüstung. Unser neues Teilprojekt zielt nun darauf ab, die mobile Klinik von Mudiro und das Andara-Krankenhaus zu vereinen, um eine umfassende Gebärmutterhalskrebs-Vorsorgeuntersuchung in abgelegene Gebiete und Gemeinden zu bringen.



## GEBÄRMUTTERHALSKREBS - VORSORGE

Unser Ziel ist es, Frauen in Namibia Zugang zu Vorsorgemaßnahmen und frühzeitiger Behandlung von Gebärmutterhalskrebs zu ermöglichen. Die Mobile Clinic bietet umfassende Gebärmutterhalskrebsvorsorge, krankenhausbasierte Schwangerenvorsorge und umfassende Aufklärung über sexuelle Gesundheit an. Das Projekt umfasst auch mobile Diagnose- und Ultraschalldienste, die eine frühzeitige Schwangerschaftserkennung und die Möglichkeit einer frühzeitigen medizinischen Intervention bei Risikosituationen ermöglichen. Mudiro bietet auch regelmäßige Schulungskurse für Ärzte außerhalb von Andara an, um die oben genannten Veränderungen in die gesamte Region auszuweiten.

Experten aus der Schweiz und Deutschland decken den Lehrplan ab, der die im Leitfaden für Namibia vorgeschriebenen Themen enthält. Besonderes Augenmerk legen wir auf eine gute VIA-Technik bei der Gebärmutterhalskrebs-Vorsorge und bieten hierfür mehrere Sitzungen zur Interpretation von VIA-Befunden an. Zusätzliche Schulungen können je nach Bedarf in anderen Regionen und Krankenhäusern angeboten werden, um die Zahl der VIA-kundigen Mitarbeiter im Gesundheitswesen zu erhöhen. Unser Fokus liegt weiterhin darauf, die Gesundheit von Frauen in Namibia zu verbessern und den Zugang zu lebensrettenden Vorsorgemaßnahmen zu erleichtern. ●



Testimonial by  
Innocentia Rukonga

“I have got tested by the Doctor in 2023 and screen me in the Mobile Clinic, it was great for me to know my cervical Cancer test was negative. I am telling all women in Andara district to come. I thank you. I'm very happy to Ms Barbara for bringing the best Doctor to come to our country through Mudiro.”

CEO  
BARBARA MÜLLER

MUDIRO  
GERMANY e.V.

CHIEF MEDICAL  
OFFICER

PROJEKTLEITUNG  
REGIONAL

MARKETING /  
FUNDRAISING

GESUNDHEITSMINISTERIEN

UNIVERSITÄTEN

FINANZPARTNER  
UND  
SYMPATHISANTEN

EINHEIMISCHE  
PARTNER

EINHEIMISCHE GEMEINSCHAFTEN



**Barbara Müller**  
Gründung Mudiro  
Projektleitung



**Laura Müller**  
Admin / IT  
Vorstand Mudiro



**Dr. Pierre Jordaan**  
Chefarzt Mudiro  
(CMO)



**Marc Drescher**  
Kassier  
Vorstand Mudiro



**Innocentia Rukonga**  
Camp Management  
Andara, Namibia



**Liezl Farao**  
PA / Admin  
Namibia



**Herman Du Toit**  
Projektkoordination  
Namibia



**Nina Luginbühl**  
Social Media  
Fundraising



**Tian van Zyl**  
Website Developer  
Admin Namibia



**Franciska Kupbona**  
Camp Management  
Andara, Namibia



**Victor Katako**  
Camp Management  
Andara, Namibia

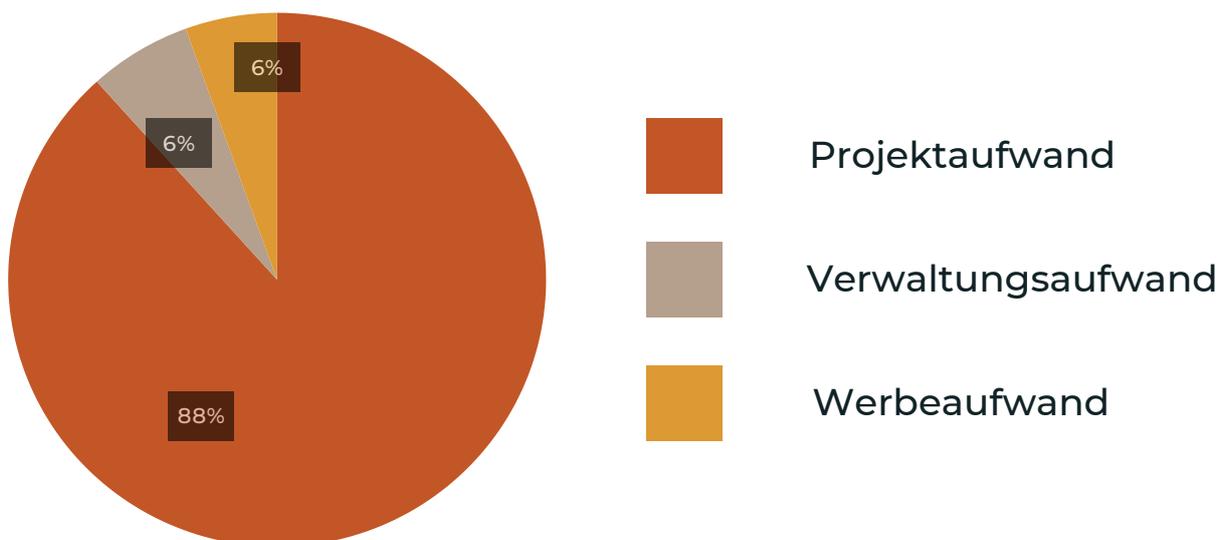


**Michael Dindo**  
Camp Management  
Andara, Namibia

# FINANZBERICHT 2023

## Zusammensetzung Gesamtaufwand

	<b>2023</b>		<b>2022</b>	
Projektaufwand	CHF 278.166,00	88%	CHF 342.287,00	92%
Verwaltungsaufwand	CHF 19.438,00	6%	CHF 18.386,00	5%
Werbeaufwand	CHF 17.400,00	6%	CHF 10.651,00	3%
Zusammensetzung Gesamtaufwand	CHF 315.005,00	100%	CHF 371.324,00	100%



Betriebsrechnung	2023		2022			
<b>Ertrag</b>						
Spenden						
Ordentliche Spenden	CHF	204.891,00	53,37%	CHF	225.631,00	58,71%
Zweckgebundene Spenden /Projekte	CHF	179.010,00	46,63%	CHF	158.668,00	41,29%
<b>Total Ertrag</b>	<b>CHF</b>	<b>383.901,00</b>	<b>100%</b>	<b>CHF</b>	<b>384.299,00</b>	<b>100%</b>
<b>Aufwand</b>						
Projektaufwand Schweiz						
Aufwand für Mat., IT, Dienstl. und Vers.	CHF	53.900,00	17,11%	CHF	36.079,00	9,72%
Personalaufwand	CHF	66.086,00	20,98%	CHF	76.989,00	20,73%
Projektaufwand Namibia	CHF	130.883,00	41,55%	CHF	206.065,00	55,49%
Verwaltungsaufwand	CHF	19.438,00	6,17%	CHF	18.386,00	4,95%
Werbeaufwand	CHF	17.400,00	5,52%	CHF	10.651,00	2,87%
Abschreibungsaufwand	CHF	19.677,00	6,25%	CHF	20.819,00	5,61%
Finanzaufwand	CHF	7.620,00	2,42%	CHF	2.335,00	0,63%
<b>Total Aufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>315.005,00</b>	<b>100%</b>	<b>CHF</b>	<b>371.324,00</b>	<b>100%</b>
<b>Reingewinn</b>	<b>CHF</b>	<b>68.896,00</b>		<b>CHF</b>	<b>12.975,00</b>	

Bilanz						
<b>Aktiven</b>						
Kasse und Bank	CHF	182.052,00	85,98%	CHF	101.261,00	69,29%
Transitorische Aktive	CHF	-	0,00%	CHF	1.521,00	1,04%
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>182.052,00</b>	<b>85,98%</b>	<b>CHF</b>	<b>102.782,00</b>	<b>70,33%</b>
Container Dorf	CHF	11.300,00	5,34%	CHF	12.600,00	8,62%
Fahrzeuge	CHF	14.800,00	6,99%	CHF	23.602,00	16,15%
IT	CHF	375,00	0,18%	CHF	750,00	0,51%
Maschinen & Apparate	CHF	3.200,00	1,51%	CHF	6.400,00	4,38%
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>CHF</b>	<b>29.675,00</b>	<b>14,02%</b>	<b>CHF</b>	<b>43.352,00</b>	<b>29,67%</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>CHF</b>	<b>211.727,00</b>	<b>100%</b>	<b>CHF</b>	<b>146.134,00</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>						
Verbindlichkeiten aus L&L						
Transitorische Passiven	CHF	4.069,00	1,92%	CHF	12.580,00	8,61%
KK B. Müller	CHF	5.207,00		CHF	-	0,00%
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>CHF</b>	<b>9.276,00</b>	<b>4,38%</b>	<b>CHF</b>	<b>12.580,00</b>	<b>8,61%</b>
Gewinnvortrag	CHF	133.555,00	63,08%	CHF	120.579,00	82,51%
Jahresgewinn	CHF	68.896,00	32,54%	CHF	12.975,00	8,88%
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>CHF</b>	<b>202.451,00</b>	<b>95,62%</b>	<b>CHF</b>	<b>133.554,00</b>	<b>91,39%</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>CHF</b>	<b>211.727,00</b>	<b>100%</b>	<b>CHF</b>	<b>146.134,00</b>	<b>100%</b>



“The future belongs to those who believe in the beauty of their dreams.”

# DANKSAGUNG

Liebe Finanzpartner, Mitarbeiter, fleißige Helfer vor Ort, Ärzte, Gesundheitsfachpersonal, Paten und Unterstützer aus aller Welt...

wir möchten uns von ganzem Herzen bei Ihnen allen für Ihre unermüdliche Unterstützung und Ihren Einsatz im Jahr 2023 bedanken. Der Jahresbericht, den Sie in den Händen halten, ist nicht nur eine Zusammenfassung von Zahlen und Fakten, sondern ein Spiegelbild Ihrer Großzügigkeit, Ihres Engagements und Ihrer Hingabe.

An unsere geschätzten Finanzpartner: Ihre finanzielle Unterstützung hat nicht nur die Grundlage für unsere Projekte gelegt, sondern auch Hoffnung und Möglichkeiten geschaffen. Ohne Ihre Großzügigkeit wären die positiven Veränderungen vor Ort nicht möglich gewesen.

An unsere engagierten Mitarbeiter und fleißigen Helfer vor Ort: Ihr Einsatz vor Ort ist das Herzstück unserer Mission. Durch Ihren unermüdlichen Einsatz wurden jede Initiative, jedes Projekt und jeder Schritt vor Ort zu einem Zeichen der Hoffnung und des Fortschritts.

Ihre Großzügigkeit, Ihr Engagement und Ihre Solidarität machen Mudiro zu dem, was es ist – eine Gemeinschaft, die über Grenzen hinweg zusammenhält, um positive Veränderungen herbeizuführen. Möge diese Danksagung ein Ausdruck unserer tiefsten Wertschätzung für jeden Einzelnen von Ihnen sein.

Mit herzlichem Dank und großer Vorfreude auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit! - Barbara Müller und das Mudiro-Team

An die tapferen Ärzte und Gesundheitsfachkräfte aus aller Welt: Ihre Bereitschaft, zu uns nach Namibia zu reisen und Ihre Expertise vor Ort einzubringen, ist nicht nur bewundernswert, sondern hat auch das Leben vieler Menschen nachhaltig beeinflusst.

An alle Paten und Unterstützer weltweit: Ihre fortwährende Unterstützung, sei es durch Patenschaften oder Ihre moralische Rückendeckung, ist eine Quelle der Inspiration. Gemeinsam schaffen wir Veränderungen, die das Leben der Menschen in Namibia nachhaltig verbessern.

Gabi Jakob, Physiotherapie  
Ursula Stoll, Physiotherapie  
Dr. Franziska Maurer  
Dr. Christoph König  
Dr. Anouk Widmer  
Dr. Lutz Seebach  
Hildegard Bucher,  
Physiotherapie  
Carina Hørup Dirchsen,  
Krankenschwester  
Rene Brauer, Physiotherapie  
Dr. Ali Sigaroudi  
Pract. med. Veronica Füglistner  
Dr. Claudia Diggelmann  
Dr. Nadine Diwersi  
Dr. Wolfgang Hoffmann  
Erwin Küffer, Fahrer  
Sibylle Henry, Physiotherapie

Parrotia Stiftung  
Rotary Club Solothurn  
Vontobel Stiftung  
Medics Holding  
Gregor Kuonen Weinkellerei  
Bader Gnehm & Partner  
FINIM Treuhand  
RWL Consulting  
Die Hausärztinnen  
Sandro Waser  
Susanne Quistorp  
LED Lichtkompetenz AG  
Sermax  
Printzessin Druckerei  
Inner Wheel Club SO  
Aurea Borealis  
Raymed  
Green Leaves Education Foundation

Däster Schild Stiftung  
Imholz Stiftung  
Römisch-Katholische Kirche

